Brief des Präsidenten

Sie finden in diesem Heft die beiden im letzten Editorial angekündigten Artikel über die Exkursion in die Drumlinlandschaft im Zürcher Oberland von 7. Juni und den Besuch der Ukraine-Delegation an der ETH Zürich vom 30. Juni. Anschliessend an die Europatour begann für die Jugendlichen (3. Bild im Artikel) zusammen mit weiteren Studierenden eine zweiwöchige Sommerschule des Winogradsky-Club in Horodok südwestlich von Kiew.

Ich durfte bei der Eröffnungszeremonie am 28. Juli, die zufolge eines russischen Luftangriffs etwas verzögert werden musste, per Zoom einige aufmunternde Worte an die Jugendlichen über den Sinn und die Faszination einer wissenschaftlichen Ausbildung weitergeben und wurde anschliessend für eine Gastvorlesung am 7. August eingeladen. Da mir die beiden Teleskope im Klassenraum aufgefallen sind, wählte ich als Thema «Schwarze Löcher» und zeigte den Jugendlichen in zwei Stunden, wie Einstein 1911 die fast korrekte Formel für den Radius des Ereignishorizontes erraten konnte, wie das Gravitationswellen-Observatorium Virgo bei Pisa aussieht und wie Astronomen die Masse von 4 Millionen Sonnen des Schwarzen Lochs im Zentrum unserer Galaxie bestimmen konnten. Die anschliessende rege benutzte Gelegenheit für Fragen und Bemerkungen zeigte den grossen Wissensdrang und das Interesse der Teilnehmenden.

Im Artikel über den Besuch an der ETH vom 30. Juni wird erwähnt, dass Prof. A. Gorban eine Eigenentwicklung des Winogradsky-Club vorstellte: Ein mobiles Ultraschall-Sonografiegerät für Hausärzte. Dies hat mich veranlasst, in der Rubrik «Physik im Alltag» das Hilfsmittel zu beschreiben, das neben dem Röntgen-Gerät das wahrscheinlich bekannteste in Spitälern anzutreffende System ist: Das Ultraschallgerät für die Fotografie von Embryos! Auch seine Geschichte ist interessant: Die scheinbar völlig nutzlose Entdeckung der winzigen Ausdehnung von Quarzkristallen in einem elektrischen Feld findet zuerst eine militärische Anwendung, um dann später für die Medizin von grossem Nutzen zu werden!

Teilnehmende der Winogradsky-Sommerschule 2025 in Horodok vor der Eröffnungszeremonie vom 28. Juli. Deutlich sind die beiden Teleskope rechts und hinten links im Raum erkennbar. (Zoom-Bild Fritz Gassmann)

Die Organisation der Vortragsreihe, die im Oktober starten soll, ist in vollem Gange. Referentinnen und Referenten aus verschiedensten Wissensgebieten wurden kontaktiert und um Beiträge gebeten. Mit meiner Vorschau auf die Zoom-Vorträge möchte ich Sie animieren, an den Vorträgen teilzunehmen. Mit einem absoluten Minimum an Zeiteinsatz erhalten Sie Einblicke in interessante Forschungsresultate und Sie haben dazu die seltene Möglichkeit, mit Fachleuten darüber diskutieren und Ihre eigenen Fragen dazu stellen zu können.

Fritz Gassmann

ngzh

Naturforschende Gesellschaft in Zürich
www.ngzh.ch